

Museumsleiterin Birgit Parpan, Vereinspräsident Urs V. Feubli und Aktuarin Anna Fausch konnten in der Sala Parpan des Museums die Mitglieder zur Versammlung begrüßen.

Bild Nicole Trucksess



# VON AUSSTELLUNGEN BIS WASSERSCHADEN

An der Mitgliederversammlung des Museums Vaz/Obervaz wurde auf ein ereignisreiches Jahr zurückgeblickt

Von Nicole Trucksess

Urs V. Feubli, Präsident des Vereins Museum Vaz/Obervaz, begrüßte die Vereinsmitglieder zur Mitgliederversammlung 2026 in der Sala Parpan des Museums in Zorten. In seinem Jahresrückblick liess er das vergangene, ereignisreiche Jahr Revue passieren. «Es ist immer spannend, ob auch alles klappt», so der Präsident, der mit grossem Engagement immer wieder herausragende Ausstellungen für das kleine, aber feine Museum gewinnen kann. So wurde am 8. Dezember 2024 die Sonderausstellung «Silvio Giacometti, der Malpädagoge und Künstler» eröffnet. Am 13. Juli 2025 folgte dann «Gottardo Segantini – Schweizer Maler, Radierer, Grafiker und Kunstschriftsteller». Diese Ausstellung animierte ihn dazu, sich tiefer mit dem Thema der Radierungen zu beschäftigen, wie der Vereinspräsident sagte. Ein beliebtes und immer sehr gut besuchtes Format im Museum sind die regelmässigen Erzählcafés. Ein zufälliges Treffen mit Ruth Michel-Richter und Konrad Richter führte zum ersten Erzählcafé des Jahres am 26. Januar 2025 mit «Wandern wie gemalt». Am 16. März folgte das nächste Erzählcafé: Antonio Giacometti liess die

Besucher am Schaffen seines Bruders Silvio Giacometti teilhaben. Am 24. August erzählte Gioconda Segantini erfrischend und humorvoll viel Interessantes über ihren Vater Gottardo Segantini. Ein filmisches Erzählcafé organisierten Urs V. Feubli und Monica Hagen am 21. September: Sie nahmen die Besucher mit «Alpaka – von der Weide bis zum Pullover» auf eine spannende Reise in die Anden Perus.

## Wasserschäden führten zu hohen Kosten

Museumsleiterin Birgit Parpan berichtete über die kleinen und grossen Herausforderungen, mit denen sich das Museum konfrontiert sah. So gab es im 2025 gleich drei Wasserschäden zu bewältigen. In der Sala Parpan entwickelte sich ein Leck am Flachdach. Es wurden einige Abdeckungen erneuert und erweitert, ein Grund für den Wassereintritt konnte von der ausführenden Fachfirma jedoch nicht ausfindig gemacht werden. Auch im Untergeschoss im Glockenraum gab es einen Wasserschaden, dessen Ursache nicht gefunden wurde.

Der grösste Wasserschaden traf das Museum dann Anfang Juli. Nach einem hefti-

gen Gewitter konnte der Bach, der von Lain nach Zorten führt, die Wassermenge nicht auffangen, das Wasser lief über die Strasse und in den Schacht der Zivilschutzanlage in die Museumskeller. Nachdem die Feuerwehr das Wasser abgepumpt hatte, blieben Schlamm und Feuchtigkeit zurück. Drei Wochen lang liefen Entfeuchter und Belüfter, um die Räume und ihren Inhalt wieder zu trocknen, führte Birgit Parpan aus.

Über das Jahr fanden verschiedene Anlässe im Museum statt wie die Mitgliederversammlung von Museen Graubünden, die GV Pastroin, diverse Hochzeiten oder Proben für den Theaterverein. Im Januar 2025 war das Schweizer Fernsehen SRF mit der Sendung «Potzmusig» zu Gast, um Aufnahmen zum Thema des Musikers Luzi Bergamin zu machen (die Sendung ist übrigens in der Medienbibliothek des SRF zu finden).

Neben der Beschriftung der Hausfassade gab es im Oktober weitere Verschönerungen: Im ganzen Museumsgebäude wurden neue Fenster eingebaut. In der Sala Parpan wurde das linke Fenster ersetzt, sodass nun ein barrierefreier Zugang möglich sowie ein Notausgang gewährleistet ist.

In der präsentierten Jahresrechnung wird ein Verlust von 17 841 Franken ausgewiesen. Die Folgekosten der drei Wasserschäden machen sich im erhöhten Mitarbeiteraufwand, Unterhalts- und Wartungsaufwand sowie Reinigungskosten bemerkbar. Dazu kommen einige unvermeidbare Anschaffungen und Mindereinnahmen bei den Führungen und Trauungen.

Die Mitgliederbeiträge wurden unverändert belassen (Einzelmitglied 30 Franken, Paarmitgliedschaft 50 Franken, Gönner 100 Franken). Der Vorstand sowie die Beisitzer wurden in ihrem Amt bestätigt.

**Schweizer Mühltage in der alten Mühle Zorten am Sonntag, 16. Mai, ab 13 Uhr. Vernissage der neuen Sonderausstellung «Turo Pedretti: ein grosser Maler des Engadins» am Sonntag, 12. Juli, 16 Uhr. [museumvaz-lenzerheide.ch](http://museumvaz-lenzerheide.ch)**

## VEREIN MUSEUM VAZ/OBERVAZ

### Vorstand:

|                   |                                    |
|-------------------|------------------------------------|
| Urs V. Feubli     | Präsident                          |
| Giovanni Olgiati  | Vize Präsident/Finanzen            |
| Anna Fausch       | Aktuarin                           |
| Nicole Sigron     | Beisitzerin                        |
| Kurt Fedier       | Beisitzer                          |
| Heinz Deubelbeiss | Beisitzer                          |
| Maurin Malär      | Vertreter der Gemeinde Vaz/Obervaz |
| Toni Alig         | Revisor                            |
| Paul Rettich      | Revisor                            |